

Bauanleitung Höhlenbrüterkasten

Für wen geeignet?

Je nach Einfluglochgröße für unterschiedliche Vögel

Durchmesser Einflugloch	Art
26-28 mm	Blau-, Tannen-, Hauben-, Sumpf- und Weidenmeise
32 mm	Kohlmeise, Feldsperling, Gartenrotschwanz
32-34 mm	Trauerschnäpper, Haussperling
32-45 mm	Kleiber
45 mm	Star, Buntspecht
80 mm	Hohltaube, Dohle
130 mm	Waldkauz

Was wird benötigt?

- ca. 1,8 cm starkes Holzbrett aus unbehandeltem Holz, welches zum Aussägen aller Teile groß genug ist
- ca. 18 Schrauben 3 x 40 mm
- 2 Schraubhaken 4 x 30 mm (für die Frontverriegelung)
- Bleistift
- Zollstock oder Maßband
- Säge
- Bohrmaschine (zum Vorbohren der Löcher, damit das Holz nicht platzt)
- Schraubenzieher oder Akkuschauber
- Ggf. Holzleim
- Ggf. Pinsel + Farbe
- je nach Standort spezifisches Befestigungsmaterial

Wie verläuft der Bau?

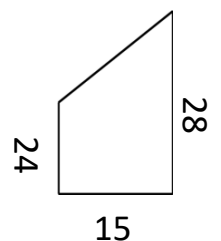


Schritt 1: Aus dem Holzbrett die einzelnen Teile heraussägen

Maße in Zentimeter:

Nr. 1 Aufhängeleiste = 60 x 5

Nr. 2 Seitenwände (2 Stück) =



Nr. 3 Rückwand = 17 x 28,5
(obere Seite muss im Winkel der Seitenwände angeschrägt sein)

Nr. 4 Vorderwand = 13 x 25

Nr. 5 Dach = 20 x 23

Nr. 6 Boden = 13 x 13 (inklusive vier 5 mm großen Löchern zur Belüftung und Entfeuchtung)

Nr. 11 Marderschutz = 13 x 8



Schritt 2: Den Boden (Nr. 6) mit zwei Schrauben mittig unten an der Rückwand (Nr. 3) befestigen.



Schritt 3: Die beiden Seitenwände (Nr. 2) mit insg. vier Schrauben an der Rückwand befestigen.



Schritt 4: Ein rundes Loch (Größe s. Tabelle oben) in die Vorderwand (Nr. 4) bohren oder sägen (Lochmittelpunkt = 19 cm von unten und 6,5 cm seitlich). Die Vorderwand (Nr. 4) anschließend mit zwei Schrauben an den Seitenwänden (Nr. 2) befestigen, wobei darauf zu achten ist, dass die Vorderwand (Nr. 2) beweglich bleibt (solches dient dem Säubern des Kastens). Den beweglichen Teil des Kastens anschließend mit zwei Schraubhaken fixieren.



Schritt 5: Die Aufhängeleiste (Nr. 1) mit zwei Schrauben mittig an der Rückseite des Kastens befestigen.



Schritt 6: Das Dach (Nr. 5) mit sechs Schrauben auf dem Kasten befestigen.



Schritt 7: In den Marderschutz (Nr. 11) ein zu dem in der Vorderwand (Nr. 4) äquivalentes Loch bohren oder sägen und diesen dann mit zwei Schrauben an der Vorderwand (Nr. 4) befestigen.

Ggf. Schritt 8: Spalten, durch die Luft eindringen könnte, mit Holzleim versiegeln um vor Durchzug zu prävenieren.

Ggf. Schritt 9: Streichen des Höhlenbrüterkastens mit umweltfreundlichen Lacken oder Leinöl, um eine bessere Witterungsbeständigkeit zu erreichen. Gleichsam kann der Kasten natürlich ansprechend bemalt werden.

Wo und wie aufhängen?

- ein wenig wettergeschützt (weder in der prallen Sonne noch völlig ungeschützt im Regen)
- in zwei bis drei Meter Höhe, Einflugloch in Richtung Osten (Sonnenaufgang)
- so, dass der Bereich vor dem Kasten frei ist
- Einhaltung eines Abstandes von mindestens zehn Metern zu gleichartigen Kästen (außer bei Koloniebrütern)